

## **Wernigerode übernimmt in Sachen Klimaschutz Vorreiterrolle in Sachsen-Anhalt**

Als erste Stadt in Sachsen-Anhalt übernimmt Wernigerode den Kostenanteil der Verbraucher für eine anbieterunabhängige Energieberatung durch Experten der Verbraucherzentrale. Ziel ist es, die Bürger für die Klimaschutzziele der Stadt zu sensibilisieren und sie zu motivieren CO<sub>2</sub> einzusparen. Immerhin sorgen die privaten Haushalte in Wernigerode für 25 Prozent des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes. Zur Vertragsunterzeichnung sagte Oberbürgermeister Peter Gaffert „Wernigerode leistet bereits seit mehr als 20 Jahren einen aktiven Beitrag in Sachen Klimaschutz. Die Übernahme der Energieberatungskosten ist ein weiterer Baustein in unserem Klimaschutzkonzept, unsere Einwohner zum rationellen und sparsamen Umgang mit Energie zu führen.“ Die Stadt Wernigerode ermöglicht ihren Bürgern mit der Kooperation einen kostenlosen Zugang zu Beratungsleistungen und übernimmt in diesem Jahr 5 € pro Beratung. Die Beratungen finden im Frauenzentrum Frau und Bildung e.V, Breite Straße 84 statt.

Die Experten der Verbraucherzentrale beraten die Verbraucher auch zu Hause. Dieses Angebot umfasst verschiedene Energie-Checks für Mieter und Wohneigentümer. Die Stadt übernimmt dabei für die jeweils ersten zehn Energie-Checks die Kosten – das sind 10 € pro Basis-Check, 20 € pro Gebäude-Check und 30 € pro Heiz-Check. Im Rahmen des Wettbewerbs „Ältester Heizkessel“ stellt die Verbraucherzentrale drei Heizungs-Checks als Preise zur Verfügung. Bereits seit August 2012 beraten die Energieberater der Verbraucherzentrale fachlich kompetent und anbieterneutral interessierte Bürger der Stadt zu allen Fragen der effizienten Energieanwendung. Von anfänglich zwei Beratungen im Jahr 2012 fanden im Jahr 2015 bereits 37, davon fünf Sozialberatungen, statt.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie übernimmt im Rahmen des Projektes „Förderung der unabhängigen Beratung privater Verbraucher über Möglichkeiten der Energieeinsparung“ den Hauptanteil der Beratungskosten und bietet einkommensschwachen Haushalten (mit Nachweis) sogar kostenlose Energieberatungen an.

Die Stadt Wernigerode leistet bereits seit vielen Jahren ihren Beitrag in Sachen Klimaschutz. Sie ist 1995 dem Klima-Bündnis beigetreten und hat im November 2014 ein integriertes Klimaschutzkonzept beschlossen, an dessen Erarbeitung zahlreiche Bürger und Akteure der Stadt beteiligt waren. Das Konzept enthält einen Pool toller Ideen, deren Umsetzung in den Handlungsfeldern „Erneuerbare Energien“ und „Energiesparen im Haushalt“ nunmehr durch die Übernahme der Energieberatungskosten für private Verbraucher intensiviert werden soll.

### **Die Bauherrenmappe – hilft Verbrauchern beim energieeffizienten Bauen und Sanieren**

Ebenfalls ab 2016 hält die Verbraucherzentrale in ihrer Beratungsstelle im Frauenzentrum die Bauherrenmappe der Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH, kurz LENA bereit. Der „Leitfaden für energieeffizientes Bauen und Sanieren“ ist eine zentrale Informationssammlung und fungiert als produkt- und anbieterneutrale Orientierungshilfe für den privaten Verbraucher.

Die Bauherrenmappe enthält wichtige Informationen und Hinweise zu Technologien rund ums Thema Energieeinsparung sowie nachhaltige Energieversorgung von Wohngebäuden, aber auch gesetzliche Rahmenbedingungen, die von Bauherren zu beachten sind. So findet der interessierte Laie z.B. das Erneuerbare-Energie-Wärmegesetz und die aktuelle Energieeinsparverordnung verständlich aufbereitet. Rubriken wie Allgemeines Wissen, Checklisten und Glossar enthalten die wichtigsten Informationen in den Bereichen energieeffizientes und klimaschonendes Bauen und Sanieren, Nutzung von Erneuerbaren Energien und Förderprogramme auf Bundes- oder Landesebene. Gelungene Beispiele runden die Bauherrenmappe ab.

*BU: Marko Mühlstein (Geschäftsführer der LENA), Oberbürgermeister Peter Gaffert, Ulrich Eichler (Umwelt- und Naturschutzbeauftragter der Stadt Wernigerode), Sissi Pschiebilscki (Energieberaterin der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e.V.), Irmtraud Blume (Frauenzentrum Wernigerode) und Detlev Oeslner (ebenfalls Energieberater) informierten über die verschiedenen Energieberatungen der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt in Wernigerode © Winnie Zagrodnik*